

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Nr. 71. Neuenbürg, Mittwoch den 6. September 1865.

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. für Neuenbürg und nächste Umgebung abonniert man bei der Redaktion. Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 kr.

Amtliches.

Neuenbürg.

Der von dem Auswanderer-Beförderungsgeschäft des C. W. Schleich in Stuttgart als Bezirks-Agent aufgestellte Kaufmann W. Waldmann in Herrenalb ist in dieser Eigenschaft heute befähigt worden.

Den 31. Aug. 1865.

R. Oberamt.
Bäzner.

Neuenbürg.

Es wollen

Christine Schaible Wittwe,
Wilhelm Fr. Waidner Tagelöhner,
Wilhelmine Schaible ledig,
Johann Philipp Schaible, ledig,

sämmtliche von Kullenmühle, Gemeindebezirks Herrenalb nach Nordamerika auswandern, können aber die vorgeschriebene Bürgschaft nicht leisten.

Es ergeht daher an etwaige Gläubiger der Gedachten die Aufforderung, ihre Ansprüche binnen 15 Tagen bei dem Gemeinderath in Herrenalb anzumelden, widrigenfalls der Auswanderung sofort stattgegeben wird.

Den 4. Sept. 1865.

R. Oberamt.
Ht. Braun, St.-B.

Neuenbürg.

Diebstahls-Anzeige.

Am 28. d. Mis. wurden dem Friedrich Jäck in Schwann eine kleine silberne Cylinderuhr, auf 8 Steinen laufend, mit weißem Zifferblatt, römischen Zahlen, stählernen Zeigern im Werth von 16 fl., und 1 Portemonnaie, außen von dunkelrothem, inwendig von gelbem Leder im Werth von 18 kr. mit 2—4 fl. Geld, darunter 1 preuß. Thaler entwendet, was zu den bekannten Zwecken veröffentlicht wird.

Den 30. Aug. 1865.

R. Oberamts-Gericht.
Römer.

Neuenbürg.

Diebstahls-Anzeige.

In der Nacht vom 29.—30. vor. Monats wurden dem Kronenwirth Seeger in Vossenaus

mittelfst Einsteigens zc. ca. 150—200 fl., bestehend in etlichen Zehngulden Scheinen, 2 preuß. Enzthalerscheinen, mehreren 3/4 Guldenstücken, Kronenthalern, Preuß. Thalern, Guldenstücken und sonstiger kleiner Münze entwendet, was zu den bekannten Zwecken veröffentlicht wird.

Den 2. Sept. 1865.

R. Oberamts-Gericht.
Römer.

Neuenbürg.

Schuldenliquidation.

In der Santsache des Friedrich Meeh, gewesenen Stadtpflegers dahier, werden die Schuldenliquidation und die gesetzlich damit verbundenen weitem Verhandlungen am

Montag, den 25. Sept. d. J.
von Morgens 8 Uhr an

auf dem hiesigen Rathhaus vorgenommen werden, wozu die Gläubiger, Bürgen und Absonderungsberechtigte hiedurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaliet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezesß, in dem einen wie in dem andern Falle, unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsacten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen; von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Das Ergebniß des Liegenschafts-Verkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpand versichert sind, und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern lauft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zu Beibringung eines bessern Käufers in dem Falle, wenn der Liegenschafts-Verkauf vor der Liquidations-Tagfahrt stattgefunden hat, vom Tage der Liquidation an und wenn der Verkauf erst nach der Liquidations-

Tagfahrt vor sich geht, von dem Verkaufstage an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und zugleich seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Den 28. Aug. 1865.

K. Obergericht.
Römer.

Neuenbürg.

Schuldenliquidation.

In der Santsache des Jakob Bub, Küblers dabier, werden die Schuldenliquidation und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen am

Montag den 2. Okt. d. J.
von Morgens 8 Uhr an

auf dem hiesigen Rathhause vorgenommen werden, wozu die Gläubiger, Bürgen und Absonderungsberechtigte hiedurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezeß, in dem einen wie in dem andern Falle, unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsacten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen; von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Das Ergebnis des Liegenschafts-Verkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfand versichert sind, und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern laßt die gesetzliche fünfzehntägige Frist zu Beibringung eines besseren Käufers in dem Falle, wenn der Liegenschafts-Verkauf vor der Liquidations-Tagfahrt stattgefunden hat, vom Tage der Liquidation an und wenn der Verkauf erst nach der Liquidations-Tagfahrt vor sich geht, von dem Verkaufstage an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und zugleich seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Den 2. Sept. 1865.

K. Obergericht.
Römer.

Neuenbürg.

Schuldenliquidation.

In der Santsache des Carl Schifferle, Tagelöhners von Feldrennach werden die Schuldenliquidation nebst den gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen

am Freitag, den 29. Sept. d. J.
von Morgens 8 Uhr an

auf dem Rathhaus in Feldrennach vorgenommen werden, wozu die Gläubiger, Bürgen und Absonderungsberechtigte hiedurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch,

wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezeß, in dem einen wie in dem andern Falle, unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsacten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen; von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Den 2. Sept. 1865.

K. Obergericht.
Römer.

Revier Schwann.

Holz-Verkauf.

Den 11. Septbr., Vormittags 10 Uhr
auf dem Rathhaus in Dobel:

- 144 Rlstr. tannene Prügel,
- 14 " buchene Prügel,
- 64 " Reispügel und
- 34 " tarnene Rinde,

aus den Staatswaldungen Horntann, Horntann-Ebene, Kohlrant und Kieselrain.

Neuenbürg, den 2. Sept. 1865.

K. Forstamt.
Lang.

Forstamt Altensteig.

Revier Hoffstett.

Holz-Verkauf.

Am Mittwoch den 13. Sept.,
Vormittags 10 Uhr

kommen in Enzklösterle aus den Staatswaldungen Kohlberg, Küblerwald, Burghardt, Brändlesberg u. s. w. zum öffentlichen Ausschreib:

- 6 Rlstr. buchene Prügel,
- 6 " " Reispügel,
- 55 " tann. Anbruchholz,
- 80 $\frac{1}{2}$ Rlstr. tann. Rinde,
- 223 $\frac{3}{4}$ " " Reispügel.

Altensteig, den 6. Sept. 1865.

K. Forstamt.
Holland.

Revier Schwann.

Rugholz- & Reispügel-Verkauf.

Am Freitag den 8. September

vom Horntann:

3 Nadelholzstämmen zu Küblerholz geeignet, vom Schwabhausen und Scheidholz:
20 Fuder Nadelreis tarirt zu 1000 Wellen.
Zusammenkunft bei der Kohlhütte im Schwabhausen.

Schwann, den 5. Sept. 1865.

K. Revierförsterei.

Neuenbürg.

Liegenschafts- & Fahrniß-Verkauf.

Aus der Concursmasse des Johann Friedr. Meeh, gewes. Stadtpflegers hier, wird

- 1) die Liegenschaft, bestehend in: 1 Viertel 16 $\frac{1}{2}$ Ab. Kuchgarten und Baufeld am Schloßberg

am Samstag den 23. d. Mts.
Nachmittags 4 Uhr,

2) die Fahrniß, nämlich: Gold und Silber, Bücher, Malereien, Mannskleider, Leibweißzeug, Gewehr und Waffen, Bettgewand und Leinwand

am Donnerstag den 14. d. Mts., Küchengeräth, Schreinwerk, worunter 1 Clavier, Faß- und Bandgeschir, allerlei Hausrath, Getränke und der Vorrath an Holz

am Freitag den 15. d. Mts., je von Morgens 8 Uhr an, verkauft, wozu die Liebhaber ad 1) auf das Rathhaus, ad 2) in die Wohnung des Ludwig Vogt, Seifensieders, eingeladen werden.

Neuenbürg, den 4. Sept. 1865.
K. Gerichtsnotariat.
Zwifler.

Neuenbürg.

Fruchtmarkt-Ergebniß v. 2. Sept. 1865.

Verkauft:

48 Ctr. Kernen à 5 fl. 54 kr. um 283 fl. 12 kr.

73 Ctr. Haber à 4 fl. 9 kr. um 302 fl. 57 kr.

Gewicht eines Scheffels Kernen 269 Pfd.

Stadtschultheißenamt.

Wesinger.

Ottenhausen.

Gläubiger-Aufruf.

Zum Zweck der Befriedigung der gegen den kürzlich nach Amerika abgegangenen Wilhelm Bürkle, Bauer dahier eingeklagten Schulden ist ein Liegenschafts-Verkauf und eine Schuldenverweisung einzuleiten.

Da nun die Vermuthung begründet ist, daß Bürkle, außer jenen Schulden noch anderweite, namentlich auch Bürgschaftsschulden, hat, so werden die unbekanntes Gläubiger zur Angabe ihrer Ansprüche binnen 15 Tagen mit der Bemerkung hiemit aufgefordert, daß außerdem auf ihre Befriedigung von Amtswegen keine Rücksicht genommen werden würde, und die hiedurch für sie entstehenden Nachtheile sie sich selbst zuzuschreiben hätten.

Den 30. Aug. 1865.

Gemeinderath Ottenhausen.
Vorstand: Becker.

Holz-Versteigerung.

Aus den Domänenwäldungen Kaltenbrunn von den Schlägen: Schwarzengrund, Dürreischberg, Regenlohwäldle, Rößstall, Breitloh, Junkerengang, Biereichen, Finsterkling und Eillenwasserberg, sowie von Windfällen und Beglinien werden unter Bewilligung halbjähriger Zahlungsfrist bei vorschrittmäßiger Bürgschaft Vormittags 10 Uhr im Forsthaus Kaltenbrunn versteigert:

am Montag den 11. Sept. d. J.

778 tannen und forlen Sägholz-Stämme, welche 1620 Stück Säglöge und 672 Ausschuß- und Kälpenlöge geben; 344 Stück tannen und forlen Säglöge; 723 Stück tannen und forlen Ausschußlöge und Kälpen; 2327 Stämme tannen und forlen Bauholz I. Kl.; 1762 Stämme tannen u. forlen Bauholz II. Kl.

am Dienstag den 12. Sept. d. J.

980 Stück geschälte tannene und fichtene Stangen, von 35—50 Fuß Länge; 880 St. geschälte tannene und fichtene Stangen von 30 Fuß Länge; 995 Stück geschälte tannene und fichtene Stangen von 25 Fuß Länge;

1650 Stück fichtene und tannene Stangen von 20 Fuß Länge; 2400 Stück fichtene und tannene Stangen von 15 Fuß Länge; 8450 Stück fichtene Pfähle von 10 Fuß Länge und 3050 Stück fichtene Pfähle von 6—8 Fuß Länge; 8 1/2 Klfr. fichtene Rinde, 68 1/2 Klfr. weisstannene Rinde; 125 1/2 Kl. Nadelholz u. Scheiter; 260 Klfr. gemischtes Prügelholz.

Weissenbach, 28. Aug. 1865.

Großh. Bezirksforstrei Kaltenbrunn.
Bechmann.

Privatnachrichten.

Neuenbürg.

Fässer-Verkauf.

Die Erben des Frig Luz und des Christ. Luz dahier, verkaufen 13 in Eisen gebundene noch gut erhaltene Fässer von verschiedener Größe, am Matthäus-Feiertag, Donnerstag, 21. d. M.

Vormittags 10 Uhr

im öffentlichen Aufstreich, wozu sie die Liebhaber in die Behausung des Christian Luz einladen.

Neuenbürg.

An die Mitglieder des Unterstützungs-Bereins der Baugewerbe.

Der Verwaltungsausschuß hat heute beschlossen, den Verein aufzulösen, den Mitgliedern desselben, die seither in die Unterstützungs-kasse geleisteten Beiträge zurückzuzahlen, das noch vorhandene Vereinsvermögen den Armenpflegen der 5 ärmsten Gemeinden des Bezirks Neuenbürg zur Unterstützung ihrer Ortsarmen zu vermachen und hievon, wie hiemit geschieht, die Vereinsmitglieder auf diesem Wege mit dem Bemerkten in Kenntniß zu setzen, daß der Verwaltungsausschuß seinen heutigen Beschluß als von sämmtlichen Mitgliedern angenommen betrachtet und zur Ausführung bringt, wenn innerhalb vierzehn Tagen, von heute an gerechnet, bei dem Vereinsvorstand keine Einwendung vorgebracht wird.

Den 4. Sept. 1865.

Im Namen des Verwaltungsausschusses:
Der Vereinsvorstand
Grosmann.

Langenbrunn.

Der 18jährige völlig blinde Johannes Klaile von Kapfenhardt fertigt gut geflochtene, sehr dauerhafte Strohböden von beliebiger Größe, desgleichen Schuhe von Sahlenden. Die Arbeitserzeugnisse des fleißigen und braven, elternlosen und ganz armen Knaben werden zu geneigter Abnahme empfohlen.

In Neuenbürg hat sich Hr. Vikar Werner zur Vermittlung von Bestellungen u. freundschaftlich erboten.

Den 29. Aug. 1865.

Vikar Strebel.

Neuenbürg.

Einen geordneten jungen Menschen nimmt unter ganz billigen Bedingungen in die Lehre Wilhelm Hagmayer, Bäcker.

C a l m b a c h.

Ein tüchtiger **Schneidergeselle** findet sogleich eine Stelle bei

Philipp Rau.

G r u n b a c h.

125 fl. Pflegschaftsgeld liegen gegen Sicherheit zum Ausleihen parat bei

Joh. Heinrich Kentschler.

N e u e n b ü r g.

Ein tüchtiger **Fuhrknecht** wird gegen gute Belohnung und alsbaldigen Eintritt gesucht. Von wem, — sagt

die Redaktion.

N e u e n b ü r g.

Ziegelei-Verkauf.

Ziegeleibesitzer Rothfuß hier beabsichtigt Alters halber sein sämmtliches Anwesen, worauf sogar 2 bis 3 Familien ihr gutes und ganz gesichertes Auskommen finden können, aus freier Hand zu verkaufen.

Die Realitäten sind folgende:

Auf der Markung Gräfenhausen:

Eine ältere Ziegelhütte mit Wohnung darauf und Brennofen darunter; im Hofraum ein Stall, und ein Scheuer-Gebäude.

Eine neue Ziegelhütte unfern der älteren, ohne Wohnung, welche aber leicht darin ausgebaut werden kann.

Ein neues Wohngebäude unten an der ältern Ziegelhütte mit Stallungen und Keller darunter.

Oben an diesen Gebäuden befindet sich ein wasferreicher Pump- und Schöpf-Brunnen.

Um diese Gebäude herum, oder nicht weit davon entfernt, sind Felder, Gärten, Acker, Wiesen und Mähfeldern, ungefähr sechs Morgen im Gesamtmessgehalt, sowie auf der Markung Birkenfeld:

Eine Leimengrube von ungefähr 1½ Morgen im Messgehalt.

Auf der Markung Dietlingen:

Ein Kalksteinbruch ungefähr ¼ Morgen groß, welsch beide Theile sehr gute Materialien zur Ziegelei liefern.

Der Absatz von Fabrikaten jeder Art ist bekanntermaßen groß und ganz gesichert; auch kann der Ziegeleibetrieb noch erweitert werden, sowie etwaige Aenderungen gut vorzunehmen wären. Auch können obige sämmtliche Felder zu den Gebäulichkeiten erworben werden nach Belieben. Beide Theile sind im besten baulichen Zustande. Die Uebernahme kann zu beliebiger Zeit geschehen, und zu Verkaufs-Unterhandlungen sowohl im Ganzen, als in einzelnen Theilen ist der Eigenthümer stets bereit, und kann der größere Theil des Kaufschillings gegen Verzinsung längere Zeit stehen bleiben. Ferner können Pferde, Wagen und sonstige Utensilien sammt Vorrath an gebrannten Waaren nebst Materialien hiezu nach Belieben käuflich erworben werden.

International-Institut.

Vereinigt Zöglinge aus Frankreich, Deutschland, England, etc. Hauptstudien: lebende Sprachen und Handel. Lehrplan nebst Bericht franco. Man wende sich an den Präsidenten des Verwaltungsrathes in Bruchsal (Baden).

N e u e n b ü r g.

Einen noch wenig getragenen modefarbigen Paletot hat billig zu verkaufen

E. Wörner,
Schneidermeister.

N e u e n b ü r g.

Eine freundliche Wohnung mit 3 in einandergehenden Zimmern hat bis Martini oder Lichtmess zu vermieten. Wer — sagt

die Redaktion.

N e u e n b ü r g.

Eine in häuslichen Geschäften erfahrene Frauensperson wird auf eine Sägmühle als Haushälterin gesucht. Wo — sagt

die Redaktion.

N e u e n b ü r g.

300-350 fl. liegen zum Ausleihen gegen gesegl. Sicherheit parat. Wo — sagt

die Redaktion.

N e u e n b ü r g.

Die bekannten **Schulfedern** sind wieder in 3 Sorten zu haben,

Brillenfutterale in Auswahl,

Briefpapiere

in verschiedenen Sorten,

Schulschreibhefte

in neuer Auswahl, für Wiederverkäufer mit Rabatt bei

Jak. Meeh.

N e u e n b ü r g.

Formulare zu **Rechnungen, Quittungen u. Wechselfn,** (Anweisungen)

— **Begleitbriefe** für Postsendungen — zu billigen Preisen vorräthig,

Druck-Makulatur

à 5, 6, 7 und 8 kr. per Pfund bei

Jak. Meeh.

N e u e n b ü r g.

Württemberg. Kalender
auf 1866

sind angekommen bei

Jac. Meeh.

Frankfurter Course vom 4. Sept. 1865.

| | | |
|--|-----|-----------|
| Pisiosen | fl. | 9 46½-47½ |
| ditto Doppelte | " | 9 47½-50 |
| ditto Preussische | " | 9 56½-57½ |
| Holländische Zehnguldenstücke | " | 9 52 |
| Dukaten | " | 5 36-37 |
| ditto al marco | " | — |
| Zwanzig-Frankenstücke | " | 9 29½-30½ |
| Englische Sovereigns | " | 11 56-58 |
| Russische Imperiales | " | 9 47½-48½ |
| Gold das Pfund fein | " | 815-820 |
| Fünf-Frankenthaler | " | — |
| Alte Oestr. Zwanziger pr. raub Pfund | " | 30 24 G. |
| Neuzwanziger pr. raub Pfund | " | 30 12 G. |
| Hochhaltig Silber per Pfund fein | " | 52 15. 45 |
| Preussische Kassenscheine | " | 1 44½-45 |
| Sächsische do. | " | — |
| Diverse Kassenanweisungen | " | — |
| Dollars in Gold | " | 2 28-29 |

(Mit einer Beilage.)

Redaktion, Druck und Verlag von Jak. Meeh in Neuenbürg.